
9688/J XXV. GP

Eingelangt am 28.06.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Wahlkarten bei der Stichwahl

Am Abend der Stichwahl zur Bundespräsidentenwahl war der Chef der Wahlabteilung im Innenministerium, Robert Stein, als Gast in der „ZiB2 Spezial“ und wurde dort vom Moderator zu den Wahlkarten befragt:

Wolf Armin (ORF)

Wie viele Wahlkarten müssen Sie denn morgen noch auszählen?

Stein Robert (Innenministerium)

„740 000 Briefwahlstimmen gibt es. Also insgesamt waren es 885 000 Wahlkarten, 740 000 sind zur Briefwahl verwendet worden und zurück gelangt worden und von 740 000 werden noch einige nichtig sein beispielsweise, weil die Unterschrift wählt - also etwas über 700 000 schätzen wir.“¹

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ZIB 2, 22.05.2015, Quelle: APA

In der Bundeswahlbehörde wurde in dieser Zeit gerechnet, unter anderem auch von Univ.-Prof. Neuwirth, der nach Mitternacht auf seinem Blog die konkrete Anzahl der Wahlkarten bekannt gibt.

Auf Nachfrage auf Twitter, woher er, Neuwirth, denn diese Zahlen hat, antwortet er folgendermaßen:

blogs.neuwirth.priv.at

Bildung und Statistik
Statistisches Wissen (auch) zur Bildungspolitik

AUSSAGEKRAFT VON MEINUNGSUMFRAGEN BILDUNGSSTANDARDS UND PISA-AUFGABEN

Können die Briefwahlstimmen Van der Bellen noch zum Wahlsieger machen?
Posted by Erich Neuwirth on 23. Mai 2016 in *Allgemein* | ∞

9 Personen gefällt das. Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Van der Bellen liegt beim Wahlergebnis ohne Briefwahlstimmen um 144.006 Stimmen hinter Hofer.

Wir wissen zum jetzigen Zeitpunkt (22. Mai 2016, 00:18), dass es 738.055 abgegebene Briefwahlstimmen gibt.

Beim 1. Wahlgang waren ungefähr 1,54% der Briefwahlstimmen ungültig. Wenn das diesmal wieder so ist, dann gibt es 727.686 gültige Wahlkartenstimmen.

Letzte Beiträge

- Warum Landkarten manchmal eine falsches Bild erzeugen und wie man das ändern kann
- Können die Briefwahlstimmen Van der Bellen noch zum Wahlsieger machen?
- Briefwähler bei der Bundespräsidentenwahl, 1. Wahlgang
- Wählerstromanalyse und Wahlhochrechnung
- Wahlhochrechnung zur Bundespräsidentenwahl

Wenn Van der Bellen von diesen Wahlkartenstimmen 144.006 mehr Stimmen als Hofer erhält, dann ist er im Gesamtergebnis Erster. Dazu müsste er er 59,9% der Wahlkartenstimmen erreichen.

Kann sich das ausgehen?

Bei den Wahllokalwählern hat Van der Bellen 48,1% der Stimmen. Er müsste also bei den Wahlkartenwählern um 11,8% (59,9%-48,1%) besser abschneiden als bei den Wahllokalwählern.

Im ersten Wahlgang hat Van der Bellen bei den Wahlkartenwählern um 7,7% besser und Hofer um 10,8% schlechter als bei den Wahllokalwählern abgeschnitten.

Damals gabe es allerdings 6 Kandidaten. Es erscheint vernünftig, anzunehmen, dass die Schere zwischen Wahlkartenwählern und Wahllokalwählern diesmal größer ist als beim

Letzte Kommentare

- Erich Neuwirth bei Das Wetter, das Prozentrechnen und die Statistik
- Peter Frenzel bei Das Wetter, das Prozentrechnen und die Statistik
- Michael bei Das Wetter, das Prozentrechnen und die Statistik
- Azenion bei Das Wetter, das Prozentrechnen und die Statistik
- Heinrich Steininger bei Tabellenkalkulation und mathematische Abstraktion

Archive

- Mai 2016
- April 2016
- Februar 2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Das BMI weist die Homepage allerdings 766.076 ausgezählte Wahlkarten aus.



(http://wahl16.bmi.gv.at/1605-bw_ov_0.html)

Die Differenz von 28.021 Stimmen ist bislang nicht erklärt worden.

Aufgrund der öffentlichen Debatte, erklärte Dr. Stein in der "ZIB 2" am 25.5.2016 die Differenz in der Zahl der Wahlkarten:

Wolf Armin (ORF)

Jetzt waren Sie am Wahlabend, am Sonntag, hier bei mir im Studio und wir haben geredet über die Auszählung der Wahlkarten und Sie haben mir gesagt, Sie rechnen damit, dass ungefähr 740 000 Wahlkarten ausgezählt werden am - oder 740 000 Wahlkarten einmal behandelt werden am Montag, davon werden Ihrer Schätzung nach 700 000 etwa gültig sein. Tatsächlich wurden 746 000 gültige Wahlkarten ausgezählt, das sind doch einige mehr. Wie ist diese wundersame Vermehrung möglich?

Stein Robert (Innenministerium)

Ja, ich habe offen gestanden nicht einkalkuliert, dass durch das Wahlrechtsänderungsgesetz 2015 jetzt auch erlaubt ist, dass Wahlkarten hinterlegt werden dürfen in Wahllokalen, wenn sie nicht aus dem gleichen Stimmbezirk sind. Und ein Teil davon wird erst am Montag zur

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bezirkswahlbehörde gebracht und bezüglich dieser Zahl habe ich mich etwas verschätzt, es waren dann um etliche tausend mehr, als wir einberichtet bekommen haben.

Quelle:APA

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Wie viele Wahlkarten wurden in den einzelnen Wahlbezirken vor dem Wahltag am 22. Mai 2016 hinterlegt? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)
2. Wie viele Wahlkarten wurden in den Wahlsprengeln am Wahltag, den 22. Mai 2016 hinterlegt? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)
3. Wie viele Wahlkarten wurden am Wahltag in den Wahlsprengeln abgegeben und gegen einen Wahlzettel getauscht? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)
4. Wie viele Wahlkarten wurden als nichtig aussortiert? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)
5. Wie viele dieser nichtigen Wahlkarten wurden aufgrund der fehlenden Unterschrift aussortiert? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)
6. Wie viele dieser nichtigen Wahlkarten wurden aussortiert, weil sie zu früh abgeschickt wurden?
7. Wie viele dieser nichtigen Wahlkarten wurden aussortiert, weil das Kuvert, in welches der Stimmzettel gehört, fehlte? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)
8. Wie viele dieser nichtigen Wahlkarten wurden aussortiert, weil falsche Kuverts verwendet wurden? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)
9. Wie viele dieser nichtigen Wahlkarten wurden aussortiert, weil die Lasche falsch verklebt war? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)
10. Wie viele dieser nichtigen Wahlkarten wurden aussortiert, weil sie beschädigt waren? (aufgeschlüsselt nach Wahlbezirk)